

## Hofmannsthal, Hugo von: Von Glockenschall, von Weihrauchduft umflossen (1

- 1 Von Glockenschall, von Weihrauchduft umflossen,
- 2 Durchwogt die Straßen festliches Gepränge
- 3 Und lockt ringsum ein froh bewegt Gedränge
- 4 An alle Fenster, – deines bleibt geschlossen.
  
- 5 So hab auch ich der Träume bunte Menge,
- 6 Der Seele Inhalt, vor dir ausgegossen:
- 7 Du merktests kaum, da schwieg ich scheu-verdrossen,
- 8 Und leis verweht der Wind die leisen Klänge.
  
- 9 Nimm dich in acht: ein Tag ist schnell entschwunden,
- 10 Und leer und öde liegt die Straße wieder;
- 11 Nimm dich in acht: mir ahnt, es kommen Stunden,
  
- 12 Da du ersehnest die verschmähten Lieder:
- 13 Heut tönt dir, unbegehrt, vielstimmiger Reigen,
- 14 Wenn einst du sein begehrt, wird er dir schweigen.

(Textopus: Von Glockenschall, von Weihrauchduft umflossen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)